Spielplatzkonzept Lüdenscheid

Zwischenpräsentation

am 03. Dezember 2025

im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Planungsbüro **STADT**KINDER

M. Sc. Raumplanung Romina Rosenkranz
M. Sc. Lisa Hattwig

Grundlagenwissen zur "bespielbaren Stadt“

Der Planungprozess des Spielplatzkonzepts

- Bestandserhebung
- Einteilung des Stadtgebiets in Spielbezirke
- Bedarfs- und Versorgungsanalyse
- Bestandsanalyse
- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Handlungsempfehlungen

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Grundlagenwissen zur "bespielbaren Stadt"

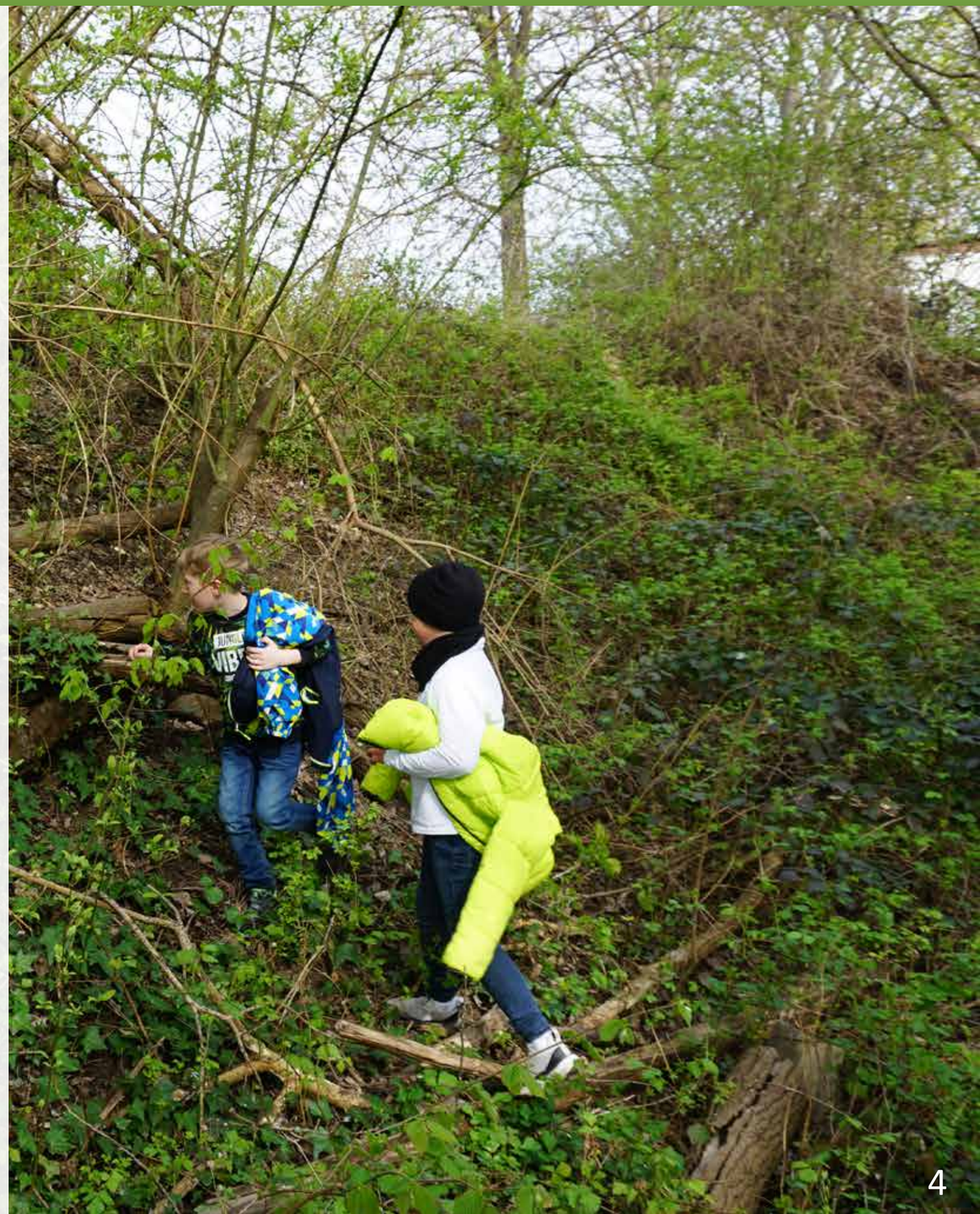
Notwendigkeit des Draußenspielens

» Spielen und Bewegen als biologisch angelegtes Grundbedürfnis

» Wachstumsförderung von Nervenzellen und deren Vernetzung

» Unterstützung der mentalen, sozialen, körperlichen sowie kinästhetischen Entwicklung

» Vermeidung von Verinselung, Verhäuslichung, Medienkonsum und Pädagogisierung

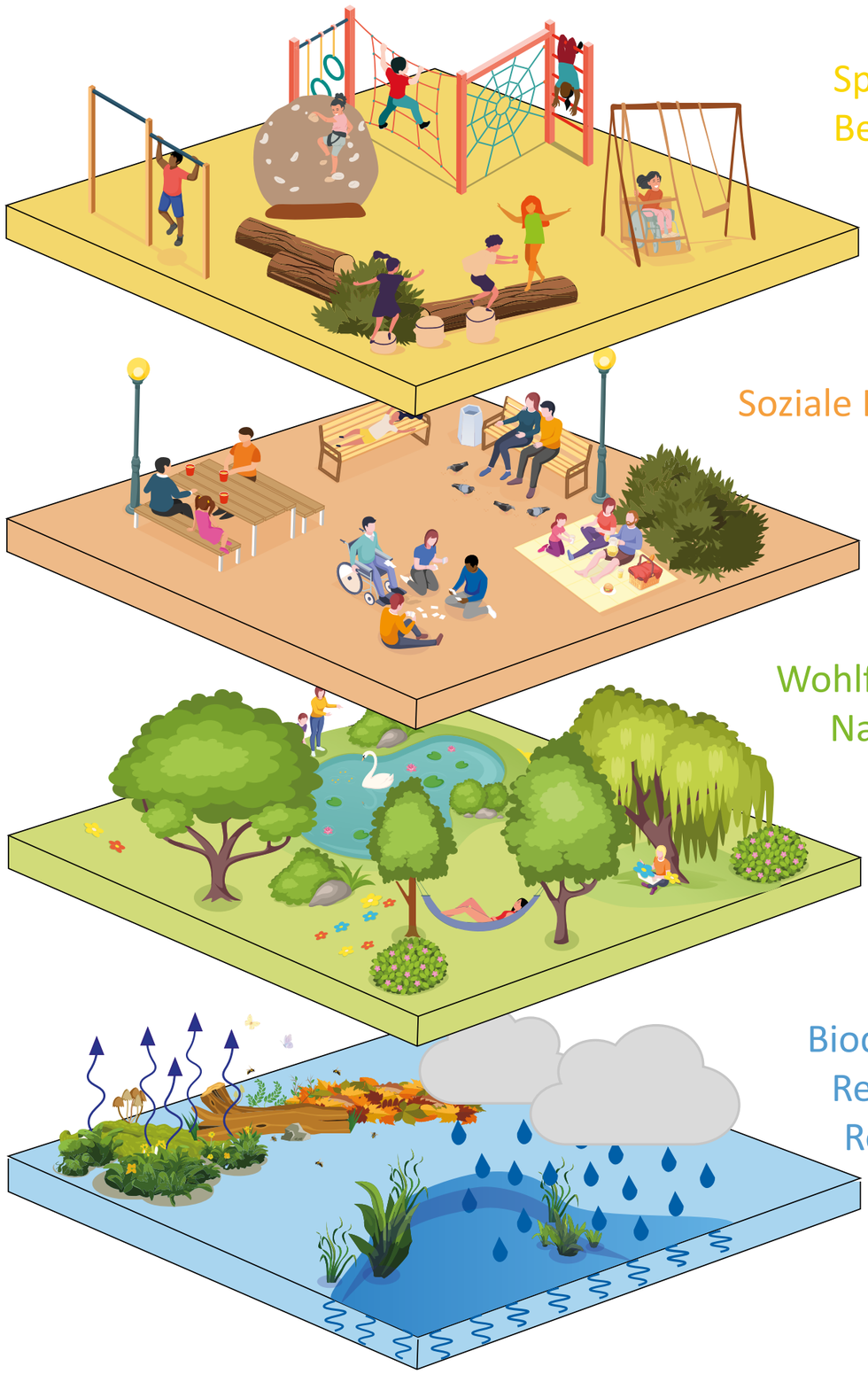



Ökologisches Bewusstsein
Sozialverhalten
Risikokompetenz
Gesundheit
Selbstwirksamkeit
Eigene Mobilität
Selbstvertrauen
Selbsterfahrung
Autonomie
Motorik
Sinnesstimmulation
Kreativität
körperliche Fähigkeiten
Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit
Einschätzung eigener Grenzen
Orientierung
Naturinstinkt und Neugierde

Ökologie des Spielens und Bewegens:
das Spielflächensystem



Funktionen von Spiel- und Bewegungsflächen



Spiel und Bewegung

Soziale Interaktion

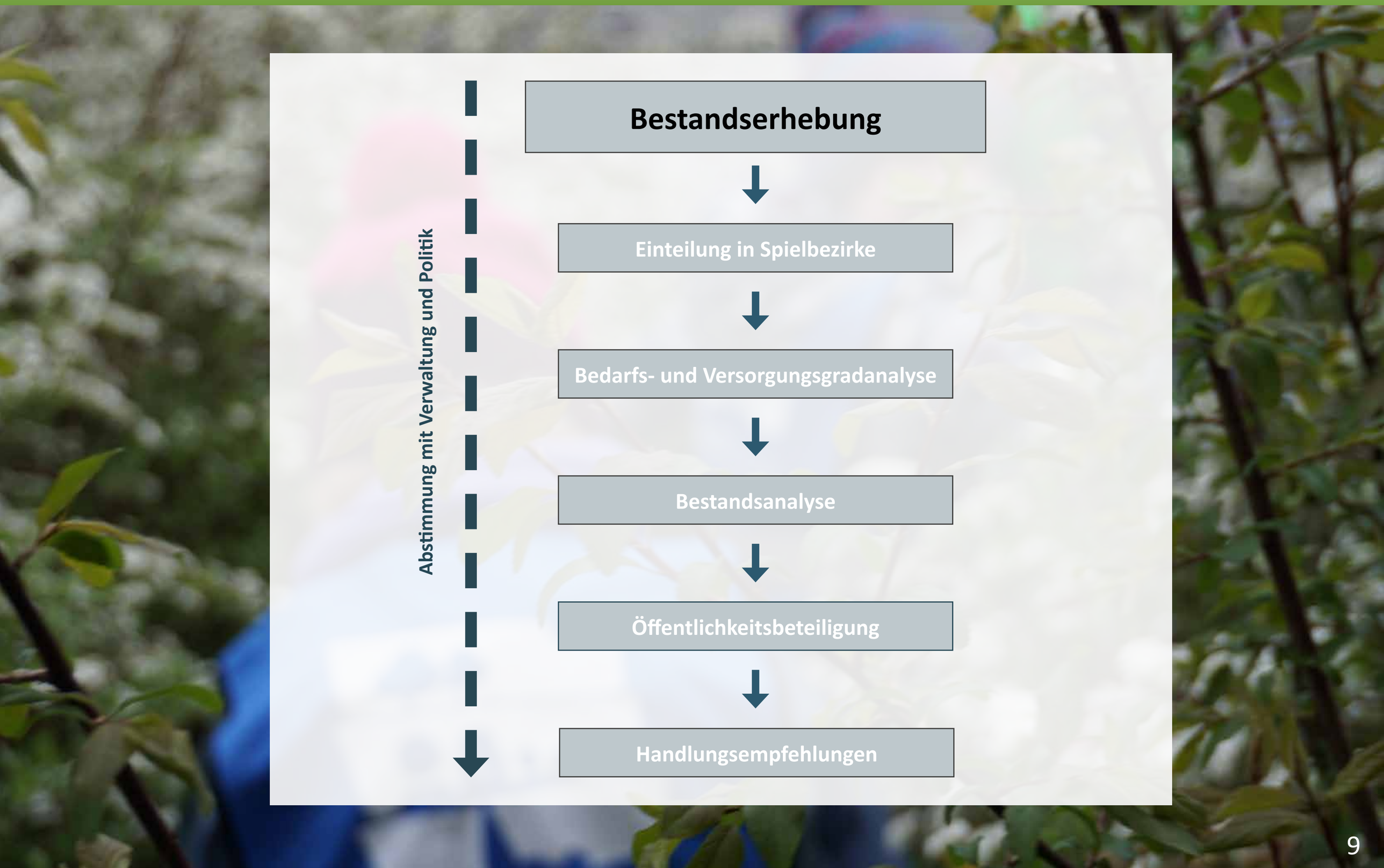
Wohlfühlfaktor und Naherholung

Biodiversität und Retention von Regenwasser

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Der Planungsprozess des Spielplatzkonzepts

Planungsprozess











Bewertungskriterien basierend auf der DIN 18034 und den Nürnberger Leitlinien für Qualität und Inklusion auf Spielflächen

1. Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

- Erlebnisqualität
- Naturerfahrung und kreative Entfaltung

2. Bewegungserfahrung

- Qualität der Bewegungsförderung verschiedener Bewegungsformen

3. Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

- Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthalts-bereiche
- Raumgliederung

4. Inklusion

- Zugänglichkeit
- Erlebniseigenschaften



Bewertungskriterien basierend auf der DIN 18034 und den Nürnberger Leitlinien für Qualität und Inklusion auf Spielflächen

Bewegungsflächen

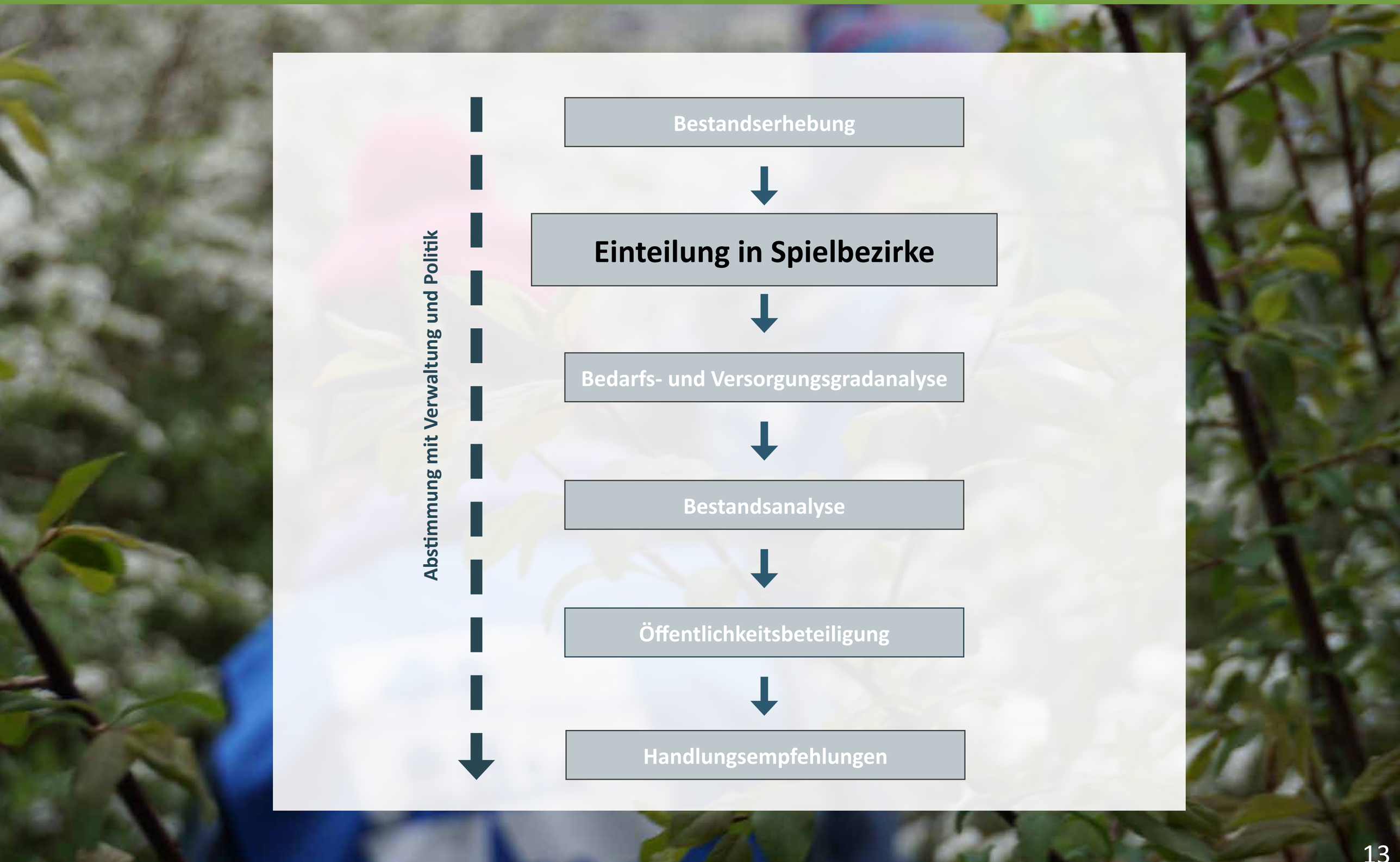
1. Bewegungserfahrung
- Ausstattungsqualität
- Risiken/Herausforderungen

2. Soziale Aspekte und Aufenthaltswert
- Gesamtumfeld
- Kommunikation/Begegnungsmöglichkeiten

3. Inklusion
- Zugänglichkeit
- Erlebniseigenschaften



Planungsprozess



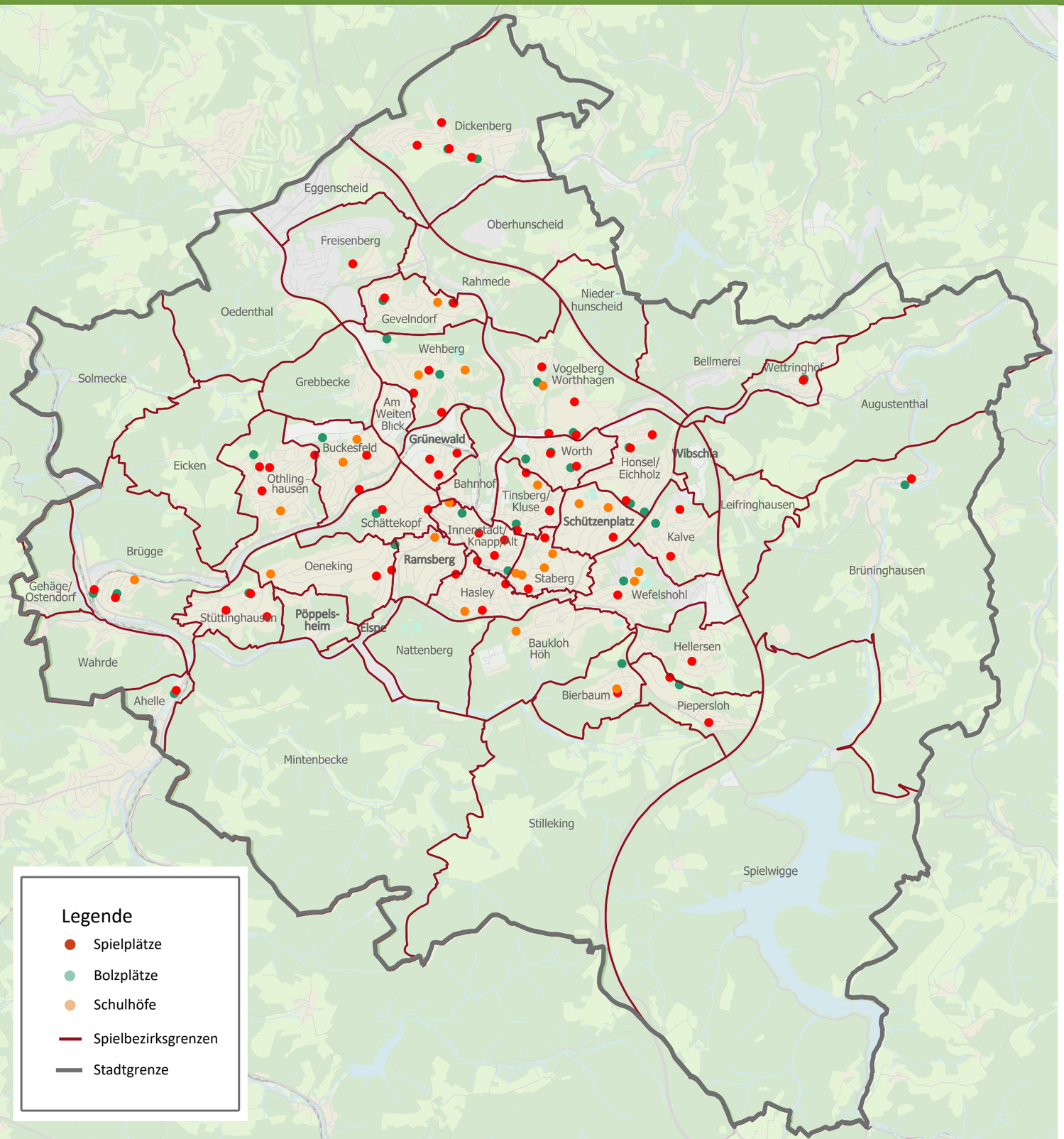


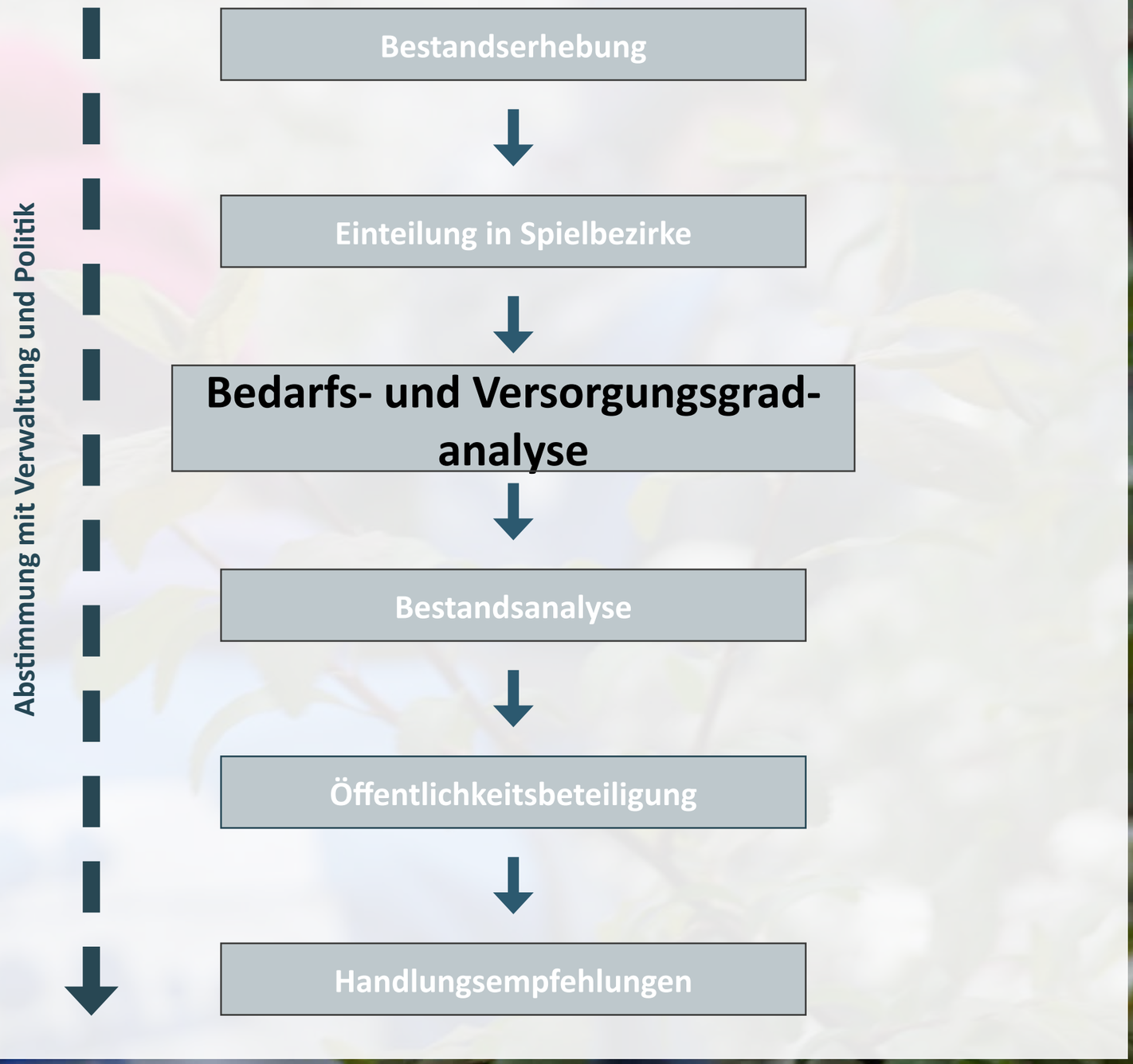
Abbildung der Aktionsräume von Kindern (6- bis 12 Jahre), welche sich an

- verkehrlichen Barrieren
- topografischen Unterschieden
- naturräumlichen Barrieren

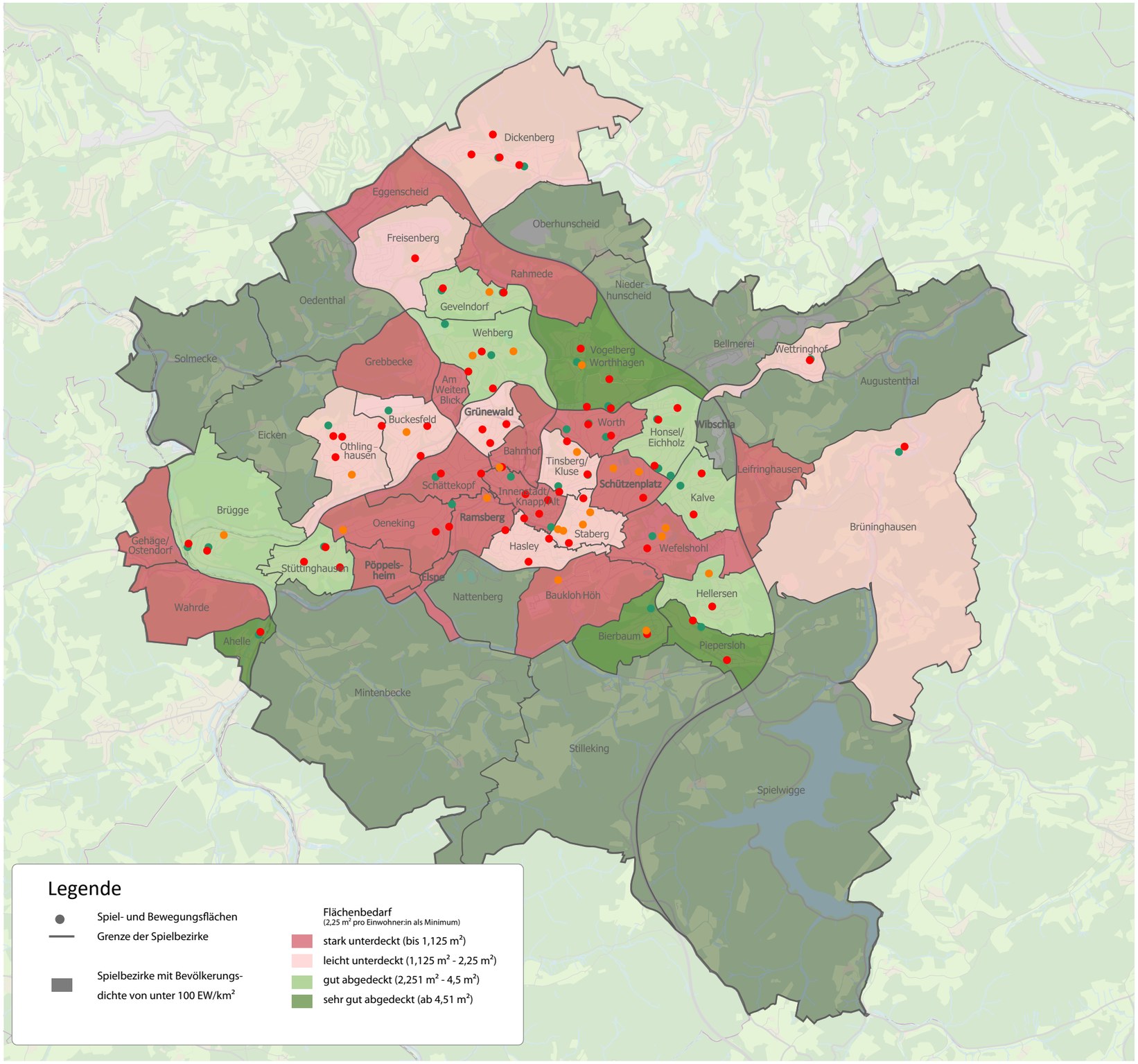
orientieren

Unterbezirke als geeignete Grundlage

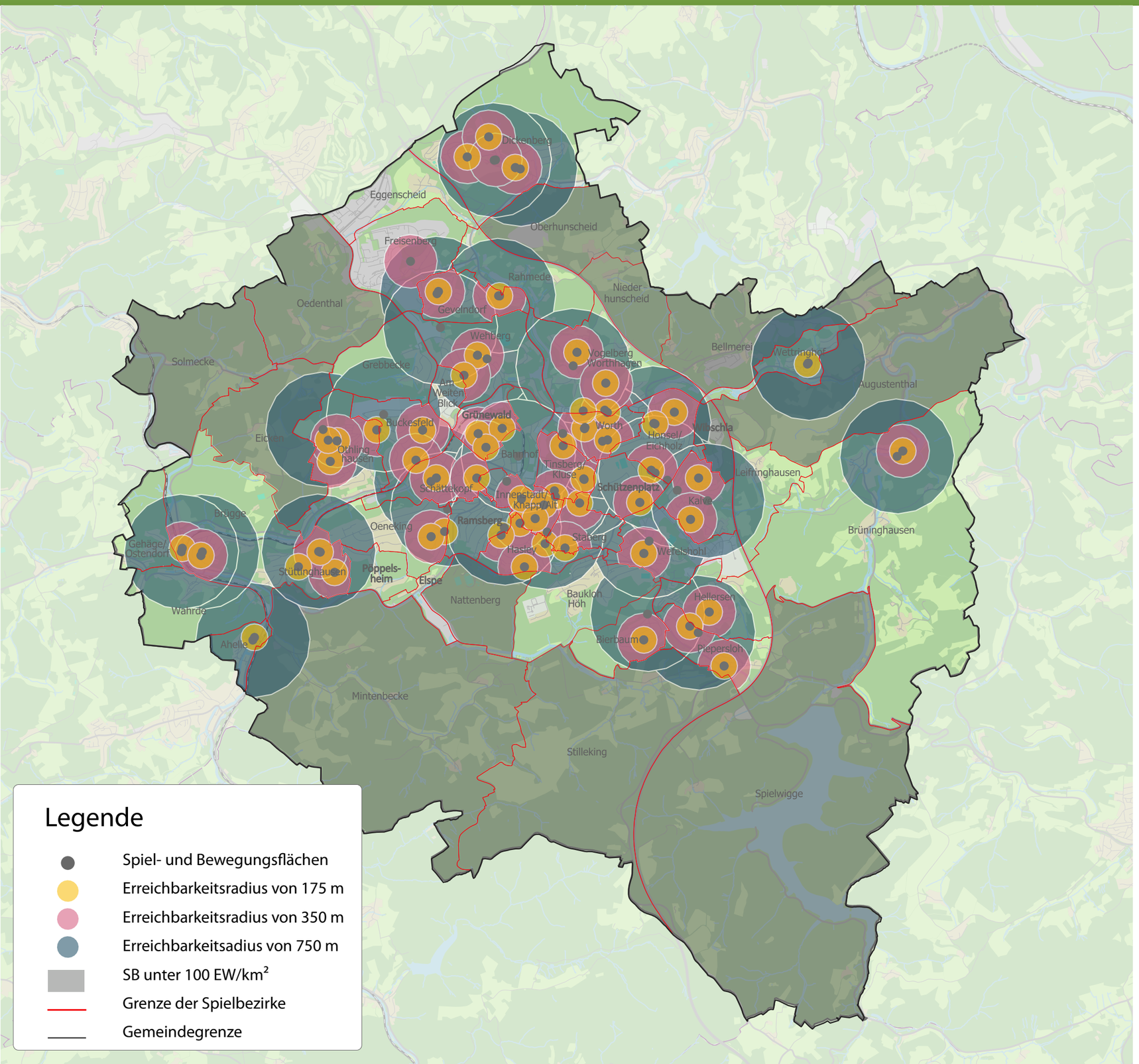
Planungsprozess



Bedarfsanalyse



Versorgungsgradanalyse



Legende

- Spiel- und Bewegungsflächen
- Erreichbarkeitsradius von 175 m
- Erreichbarkeitsradius von 350 m
- Erreichbarkeitsadius von 750 m
- SB unter 100 EW/km²
- Grenze der Spielbezirke
- Gemeindegrenze

Radien entsprechend der DIN 18034

- Kinder 0 - 5 Jahre: 175 Meter
- Kinder 6 - 11 Jahre: 350 Meter
- Jugendliche 12 - 18 Jahre: 750 Meter

Planungsprozess

Abstimmung mit Verwaltung und Politik

Bestandserhebung

↓

Einteilung in Spielbezirke

↓

Bedarfs- und Versorgungsgradanalyse

↓

Bestandsanalyse

↓

Öffentlichkeitsbeteiligung

↓

Handlungsempfehlungen

Spielplatz Hohfuhrstraße



Flächengröße	3.440 m²
Alterszuordnung	0-5, 6-11
Siedlungsstruktur	offene u. dichte Wohnbebauung, Jugendtreff und Kita
Planungsrecht	Bebauungsplan 645
Besondere Merkmale	Einbettung in topographische Erhebungen

Beschreibung & Ausstattung

Der Spielplatz Hohfuhrstraße liegt östlich im Spielbezirk. Er befindet sich versteckt hinter Mehrfamilienhäusern. Darüber hinaus befinden sich zwei Kindertagesstätten sowie ein Jugendtreff südöstlich und nordwestlich der Spielfläche. Der Spielplatz ist nicht an das Radnetz angeschlossen. Die Distanz zur nächsten Bushaltestelle beträgt ca. 350 m. Der Zugang auf den Spielplatz erfolgt über drei Eingänge im Nordwesten, Osten und Südosten. Die Einfriedung erfolgt durch Grünstrukturen und einen Stabgitterzaun. Ein Vernetzungsweg führt einmal um die Fläche herum und verbindet so die Spielstationen. Der Spielplatz befindet sich auf zwei Ebenen, die mit Treppen aus Findlingen, einer großdimensionierten Kletterkombination sowie einer Hangröhrenrutsche verbunden sind. Im unteren Teil befindet sich ein Spielbereich für jüngere Kinder auf einer Sandfläche. Im oberen Bereich steht eine Nestschaukel in einer Kiesfläche. Großkronige Bäume sorgen für ausreichend Verschattung. Es sind mehrere Sitzbänke und Jugendbänke auf der Fläche vorhanden.

1 Sandspielwerk, 1 Balancierparcours, 1 Hangrutsche, 5 Wackelteller, 1 Federwippe, 1 Nestkorbschaukel, 2 Klettertürme mit Tunnelnetzbrücke

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz ist sehr ansprechend gestaltet und ausgestattet, was auf ein gutes Gestaltungskonzept zurückzuführen ist. Besonders der interessant ausgestaltete Einbezug des Naturraums sowie die Hanglage fällt dabei auf und schafft einen Wiedererkennungswert für die Fläche. Sie hat einen hohen Spielwert, was in einer hohen Erlebnisqualität, sehr guten Bedingungen für Naturerfahrung und kreative Entfaltung sowie einer hohen Qualität der Bewegungsförderung resultiert. Kindern unterschiedlichen Alters (insbesondere Grundschüler:innen) werden in Teilen Aufenthaltsmöglichkeiten innerhalb des Spielangebots geboten. Die Sicherheitsaspekte sind insgesamt voll erfüllt. Über den barrierefreien Zugang auf die Fläche sowie ein barrierefreies Wegesystem hinaus gibt es keine inklusive Gestaltung. Es fehlt die barrierefreie Zugänglichkeit des Spielangebots sowie Orientierungshilfen mit unterschiedlichen Sinnen. Die Spielraumqualitäten sind insgesamt sehr gut. Der Stellenwert der Fläche im Spielbezirk ist hoch.







Spielbezirk Hasley

○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Teil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	●	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	●
Gestaltungskonzept	●	Gestaltbare Materialien	●
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	●
Vielfalt an Oberflächenstrukturen	●	Topografie	●
Vielfalt an Bodenbelägen	●	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	●	Raum für freies Spiel (30 %)	●
Rückzugsräume	●		

Teil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ●

Laufen	●	Rutschen	○	Klettern	●
Springen	●	Schwingen/Schaukeln	○	Hängen	●
Balancieren	●	Drehen		Kriechen	●

Teil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Sicherheitsaspekte**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	○	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	●	Abgrenzung zur Straße	●

Teil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstation(en)	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziel:

Maßnahmenempfehlung:

-

Die Fläche ist insgesamt...

Priorität:

Kostenschätzung:

Bolzplatz Hohe Steinert



Flächengröße	1020 m²
Alterszuordnung	6-11, 12+
Siedlungsstruktur	Grünflächen, Gewerbe- und Industrieflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 783
Besondere Merkmale	Begrünung an Ballfangzaun

Beschreibung & Ausstattung

Der Bolzplatz Hohe Steinert befindet sich nördlich im Spielbezirk. Die Fläche liegt inmitten von Gewerbe- und Industrieflächen an einer Grünwegeverbindung. Im Südosten sind Ein- und Mehrfamilienhäuser verortet. Der Bolzplatz ist nicht an das Radnetz angeschlossen. Die Distanz zur nächsten Bushaltestelle beträgt ca. 500 m. Der Zugang auf die Fläche erfolgt von der gepflasterten Wegeverbindung zunächst auf eine Rasenfläche. Die Fläche ist im Westen, Süden und Osten mit begrünten Ballfangzäunen eingefasst, nach Norden ist sie offen zu den dichten Grünstrukturen. Die beiden Bolztore aus Stahl befinden sich auf einer Rasenfläche, welche vor den Toren abgenutzt ist. Die großkronigen Bäume sorgen für Verschattung. Die einzige Sitzbank, welche im Norden der Fläche verortet ist, ist zum Zeitpunkt der Erhebung abgebaut, um Vandalismus zu vermeiden.

2 Bolztore aus Stahl

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz weist trotz seiner Flächengröße kein ergänzendes Bewegungsangebot auf, das eine multifunktionale Nutzung möglich machen würde. Dies zeigt sich in der Ausstattungsqualität, welche nur in Teilen erfüllt ist. Die hohe Qualität des Gesamtumfelds resultiert aus dem angrenzenden Grünraum sowie dem begrünten Ballfangzaun als Gestaltungselement. Es gibt keine altersgerechten und begegnungsfördernden Aufenthaltsmöglichkeiten. Der Zugang ist nicht barrierefrei, so dass die Voraussetzung der Inklusion nicht erfüllt ist. Die Spielraumqualitäten sind insgesamt akzeptabel. Der Stellenwert der Bewegungsfläche im Spielbezirk ist hoch.







Spielbezirk Buckesfeld

○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Teil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: /)**	/
Flächengröße	●	Höhe	
Oberflächenqualität	○	Geschwindigkeit	
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	
Multifunktionalität			

Teil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	●	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	●	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	●	Unterstand	
Gestalterische Qualität	○	Gestalterische Qualität	

Teil III: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften (Soziale Aspekte)**	
Barrierefreier Zugang			
Vernetzung der Spielstation(en)	/		

Planziel:

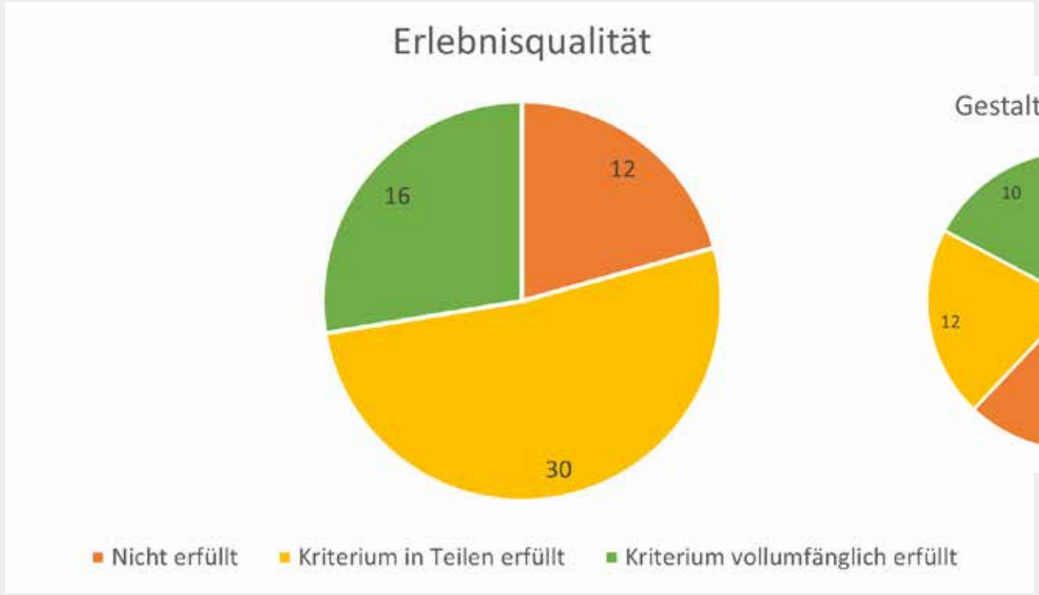
Maßnahmenempfehlung:
•

Die Fläche ist insgesamt...

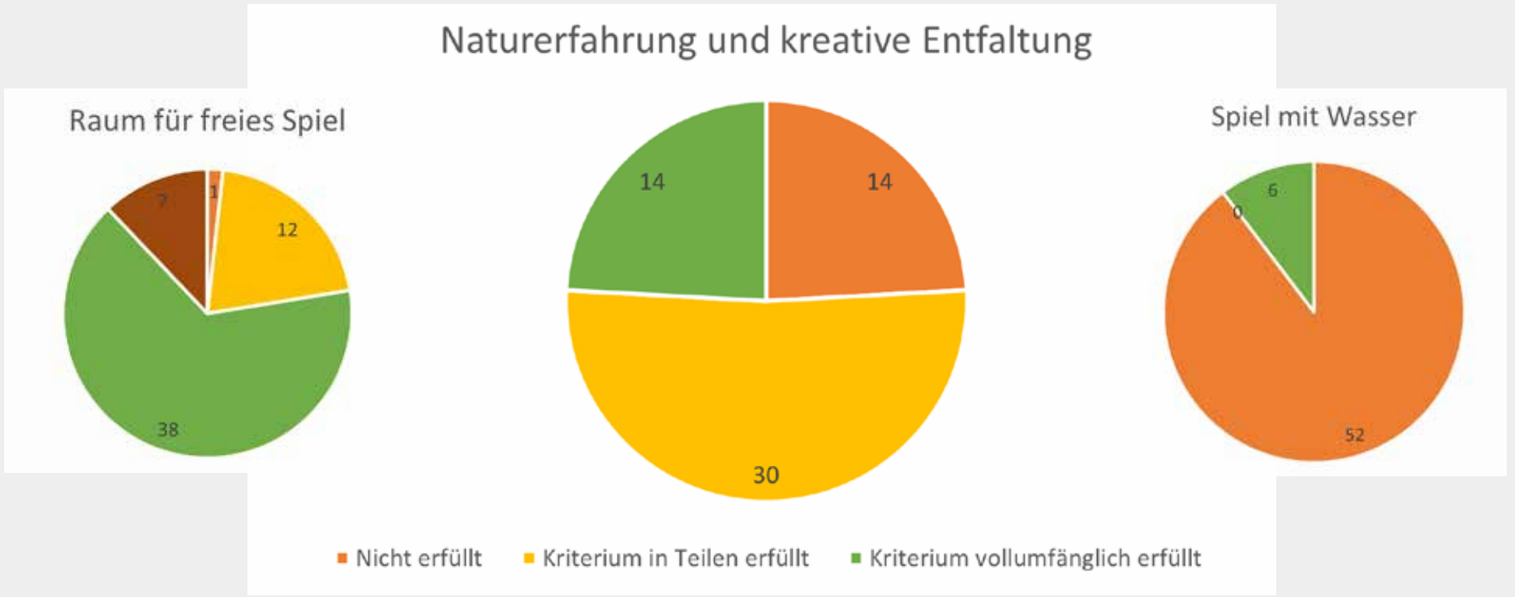
Priorität:

Kostenschätzung:

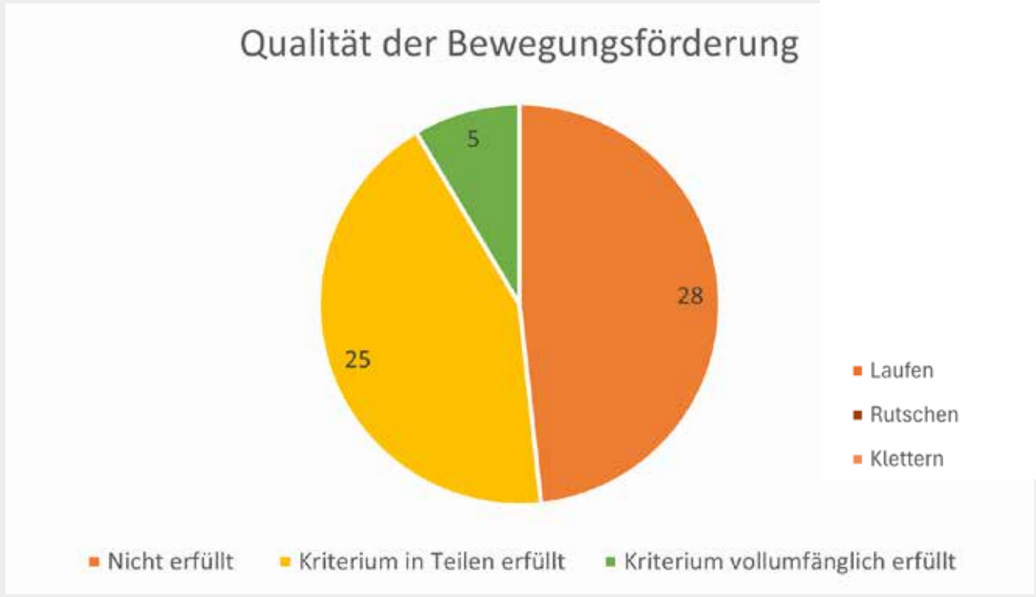
Analyseergebnisse: Spielraumqualitäten von Spielflächen

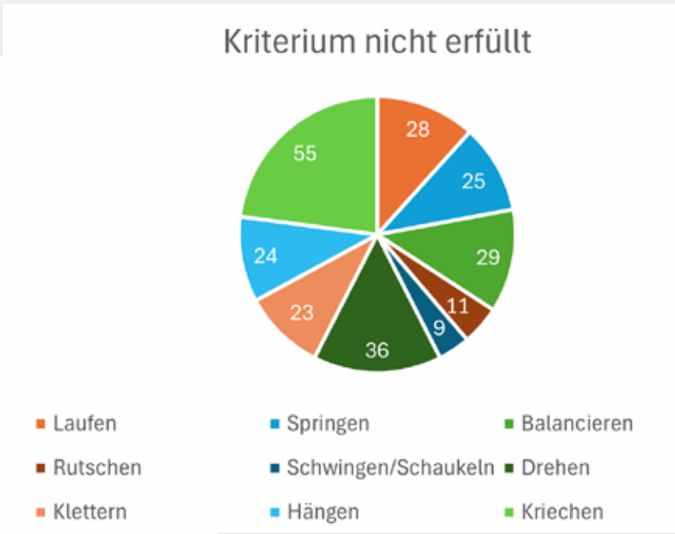


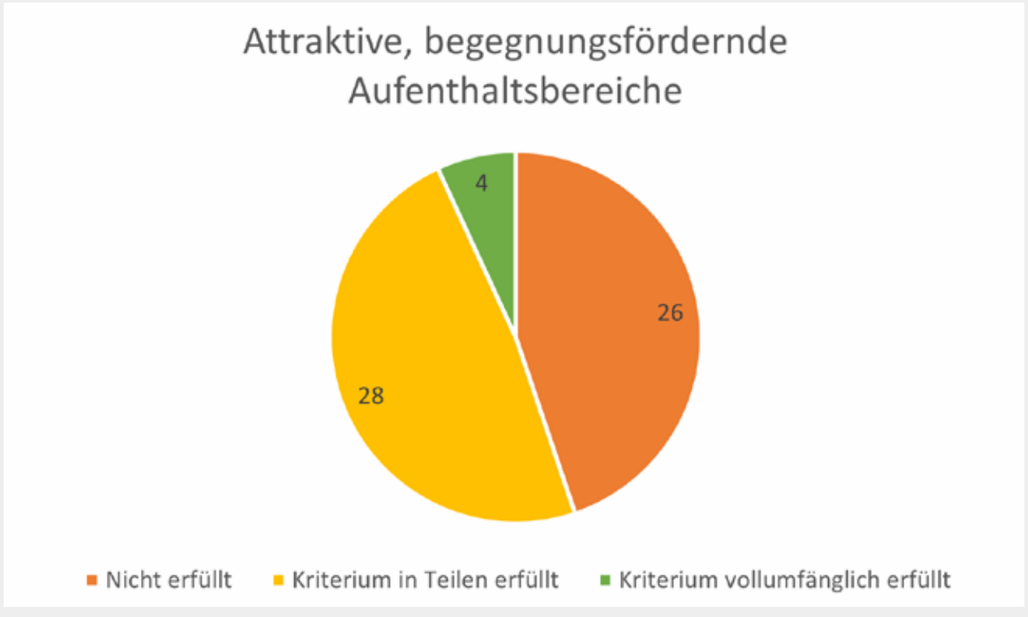


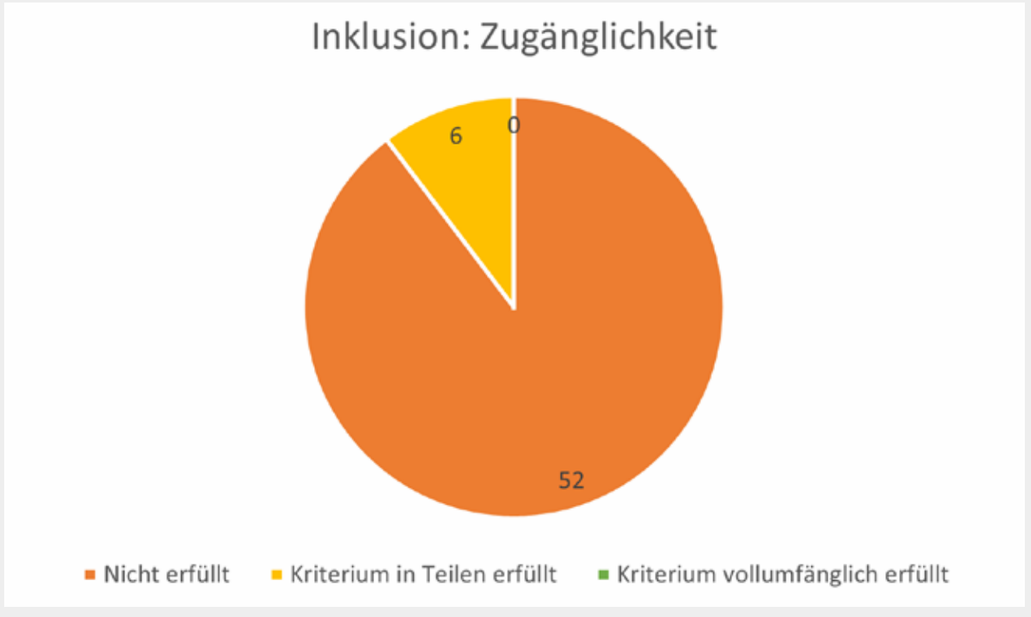


Analyseergebnisse: Spielraumqualitäten von Spielflächen

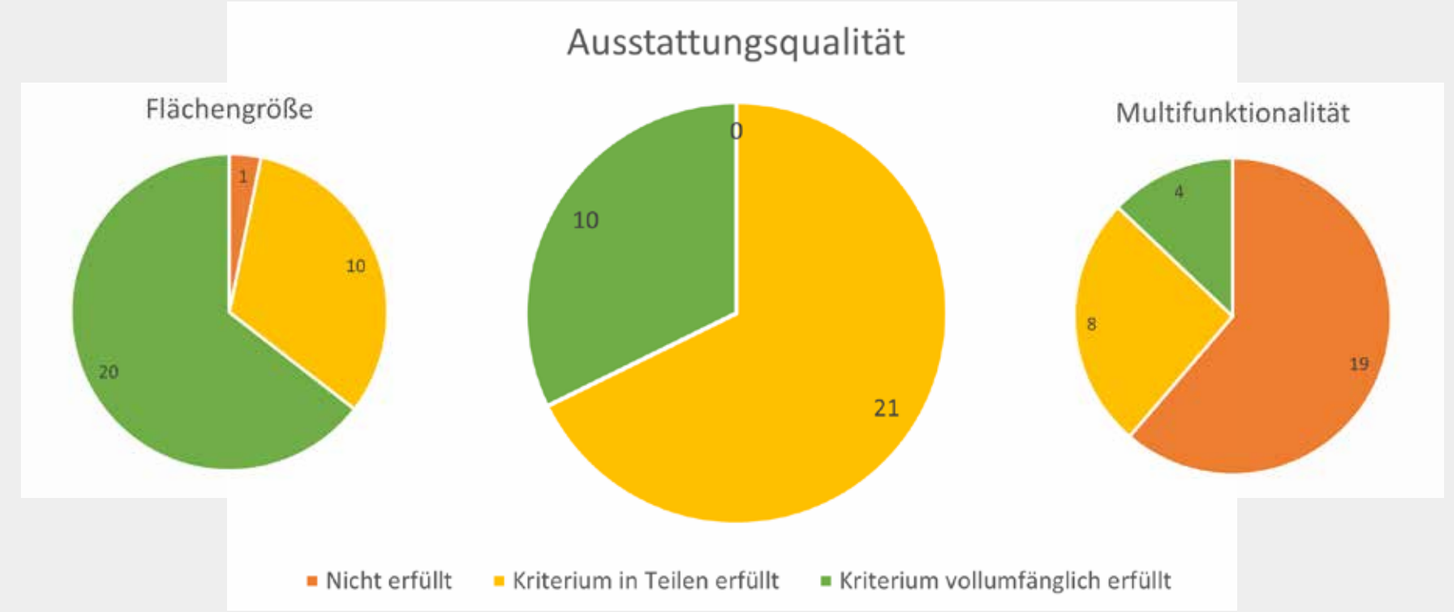


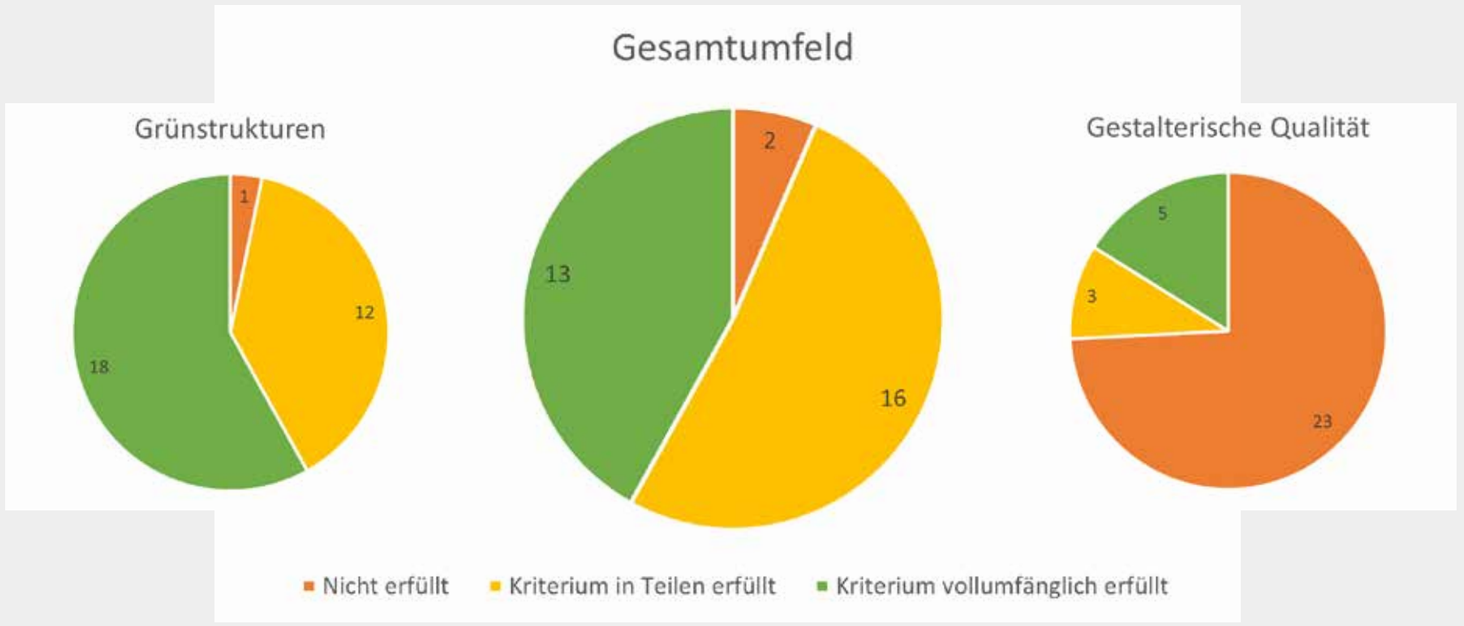




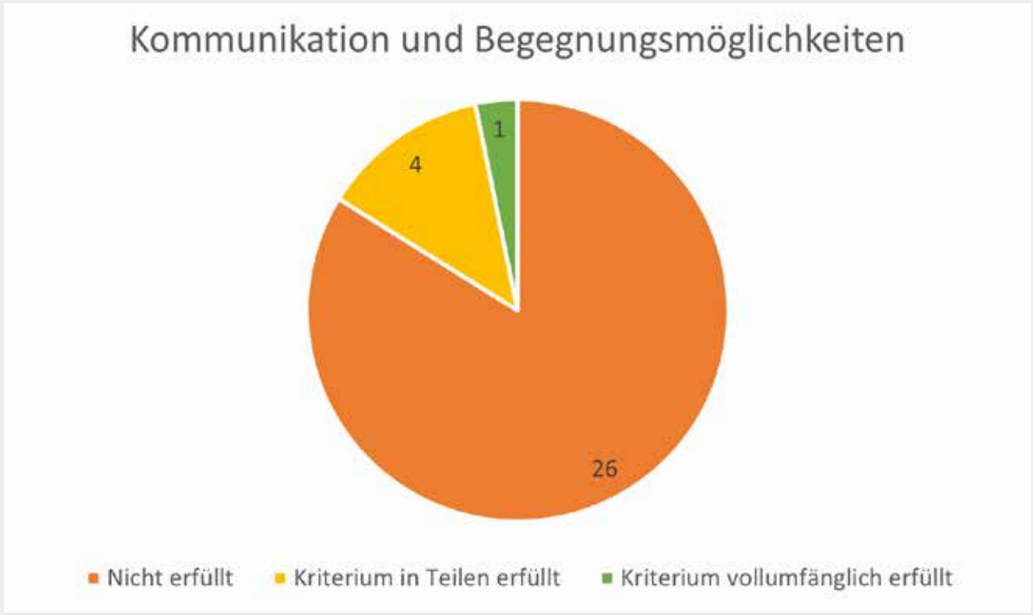


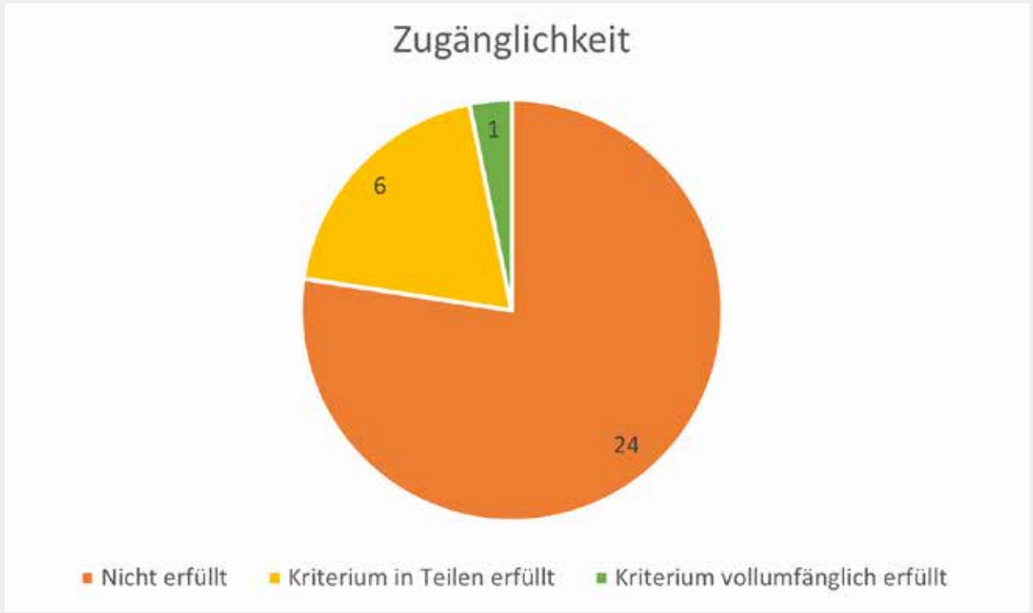
Analyseergebnisse: Spielraumqualitäten von Bewegungsflächen





Analyseergebnisse: Spielraumqualitäten von Bewegungsflächen





Planungsprozess

Abstimmung mit Verwaltung und Politik

Bestandserhebung

↓

Einteilung in Spielbezirke

↓

Versorgungsgradanalyse

↓

Bestandsanalyse

↓

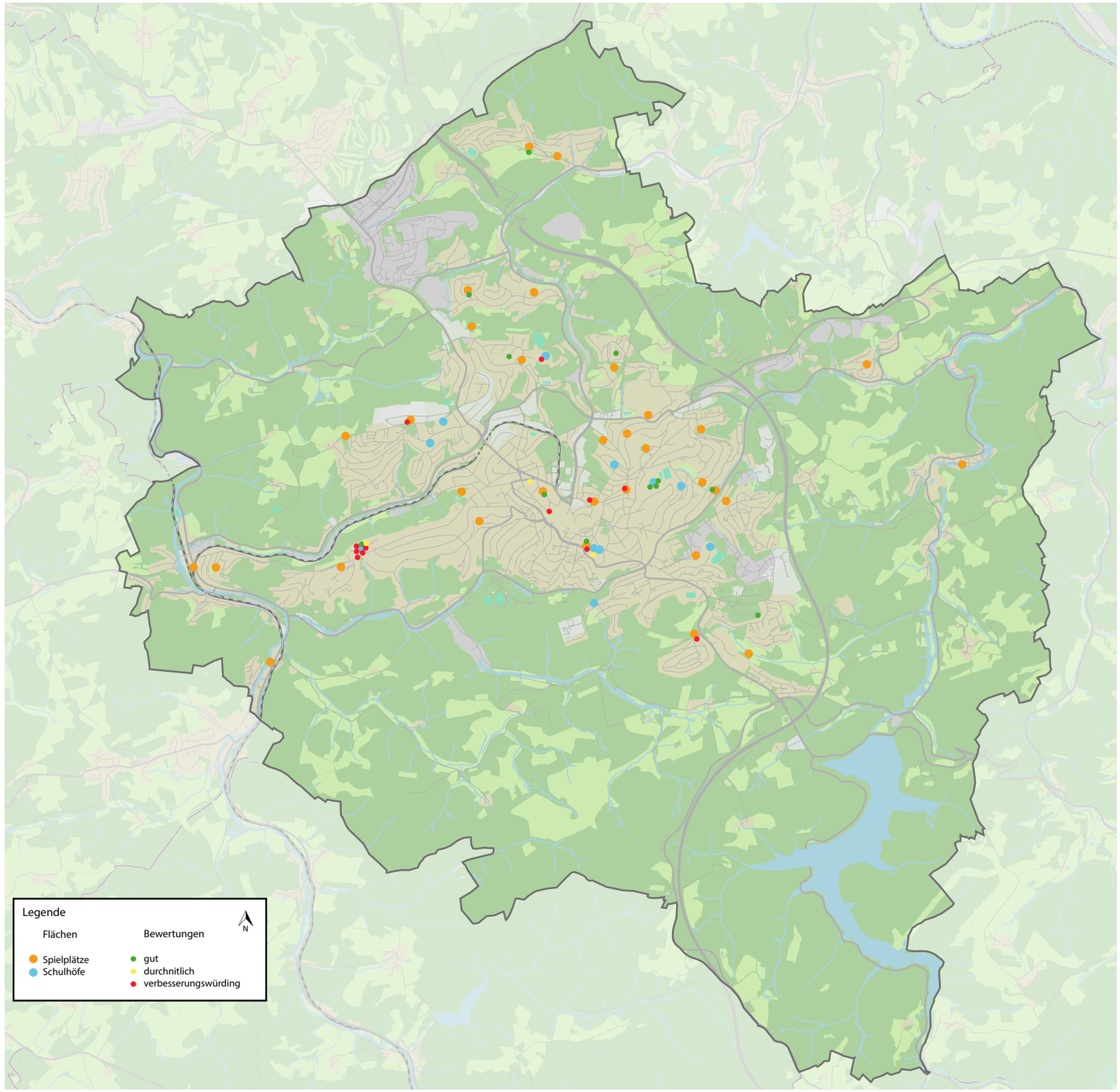
Öffentlichkeitsbeteiligung

↓

Handlungsempfehlungen

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Workshop mit Jugendlichen zu Bewegungsflächen



Ergebnisse aus kartenbasierter Bewertung der Einzelflächen:

- besonders häufig bewertet: Schulgelände (Bergstadt-Gymnasium gut [3 Nennungen]; Hauptschule Stadtpark verbesserungswürdig [4 Nennungen])
- gut bewertet [1 Nennung]: Basketballkorb am Dickenberg, Calisthenics-Anlage an der Karlstraße und Bolzplätze Ulmenweg + Honseler Bruch (Spielplätze Olpendahl und Vogelberg)
- als verbesserungswüdig bewertet: Bolzplätze Bierbaum, Humboldtstraße, Hohe Steinert und Kluser Platz (Spielplatz Rathausplatz)

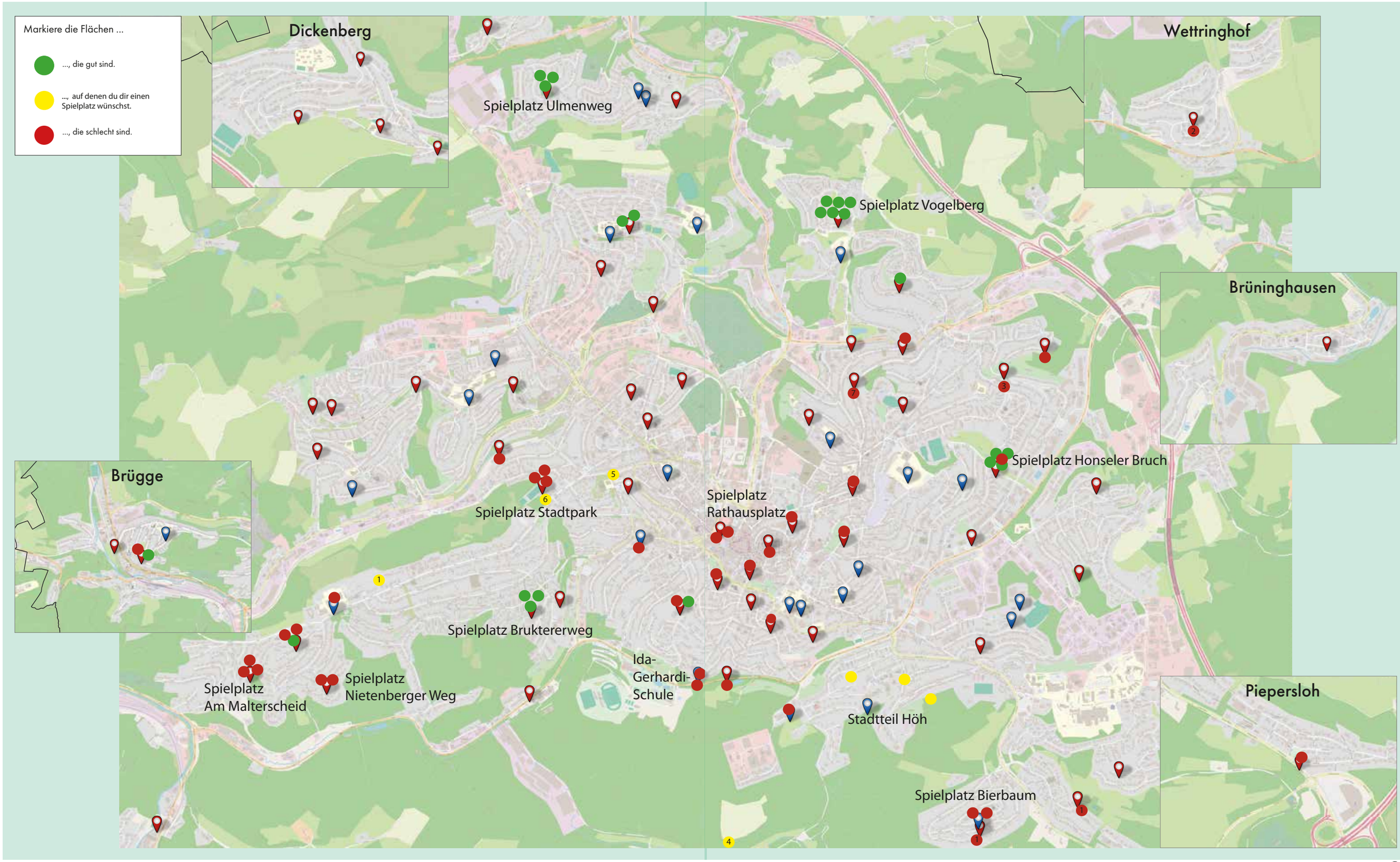
Ergebnisse aus Zukunftswerkstatt:

- Bedarf nach jugendgerechten *Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten* - auch in Abendstunden und überdacht
- Verbesserung der *Qualität der Bolzplätze* (insbesondere Bodenbelag und Tore) sowie mehr Basketballkörbe
- *Diversifizierung des Bewegungsangebots* (z.B. Volleyball, ergänzende Tischtennisplatten, Calisthenics-/ Fitnessgeräte, Laufstrecke etc.)
- Fehlen öffentlicher *Toiletten*



STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Generationenübergreifender Workshop zu Spielflächen



Ergebnisse aus kartenbasierter Bewertung der Einzelflächen:

- besonders gut bewertet [1-5 Nennungen]: Spielplätze Vogelberg, Ulmenweg, Olpendahl, Bruktererweg, Buschhauser Weg, Honseler Bruch

- als besonders verbesserungswürdig bewertet [2-3 Nennungen]: Spielplätze Stadtpark, Am Malterscheid, Nietenberger Weg und Rathausplatz, Bierbaum

- besonders negativ bewerteter Schulhof [2 Nennungen]: Ida-Gerhardi-Schule

- Orte, an denen Spielmöglichkeiten fehlen: Stadtteil Höh [3 Nennungen], an der Parkstraße, im Stadtpark, am Schloss Neuenhof und an der Jahnstraße [jeweils 1 Nennung]

-

Ergebnisse der Tischgruppenarbeit:

Ausstattung

- Wunsch nach Kleinkindspielgeräten, Spielgeräten zum Kriechen sowie Sportgeräten für Jugendliche und Erwachsene

- zentrale Spielflächen im Sinne von Mittelpunktplätzen mit Parkplätzen

- Idee: Waldspielplatz am Schloss; Spiel- und Bewegungsfläche auf IKA-Gelände

Natur und Gestaltung

- Wunsch nach Wasserspielangeboten

- mehr Bepflanzungen (zu gestalterischen Zwecken und zum Spielen)

Aufenthaltsqualitäten

- Wunch nach mehr Reinigungs- und Pflegearbeiten sowie Reparaturen
- Bemängelung von Hundekot auf den Flächen -> Wunsch nach Kontrollen und Einzäunung der Flächen



Inklusive Gestaltung

- Barrierefreiheit
- Spielgeräte für alle, insbesondere unterfahrbare Geräte, wie Tischtennisplatten und Kicker sowie unterfahrbare Tische an Sandkästen und Aufenthaltsbereichen
- Informationen über inklusiv gestaltete Flächen
- Pilotprojekt zur Entwicklung eines inklusiven Spielplatzes




Spielplatz







Planungsprozess

Abstimmung mit Verwaltung und Politik

Bestandserhebung

↓

Einteilung in Spielbezirke

↓

Bedarfs- und Versorgungsgradanalyse

↓

Bestandsanalyse

↓

Öffentlichkeitsbeteiligung

↓

Handlungsempfehlungen

Qualitätsoffensive

- **Identifizierung der Mittelpunktplätze für fokussierte Aufwertung**
  - ausgewählte Spielflächen mit besonderer Bedeutung für Spiel, Bewegung und Aufenthalt in den einzelnen Spielbezirken
  - Auswahlkriterien: zentrale Lage, besonderns gute Spielraumqualitäten und großes Aufwertungspotenzial aufgrund der Rahmenbedinungen der Fläche (Größe, Gestaltung, Lage etc.)
- **Entwicklung aufeinander abgestimmter Spielflächensysteme in den einzelnen Spielbezirken**
  - Schwerpunktsetzung einzelner Flächen, z. B. Themenspielplatz, Wasserspielplatz, naturnaher Spielplatz, Spielplatz für ausgewählte Altersklasse etc.

Handlungsempehlungen

- **Aufwertung ausgewählter, zentraler Bewegungsflächen mit besonderer Relevanz**
  - insbesondere Aufwertung der Aufenthaltsbereiche sowie Ergänzung von teilräumigen (Trend)Sportangeboten
- **Aufwertung Schulaußengelände**
  - Potenzial zum Ausgleich von Versorgungsdefiziten sowie für Schaffung inklusiver Spielangebote
  - Auswahl nach: Ergebnisse der Beteiligung, Zentralität, vorhandene Spielraumqualitäten, Flächenpotenzial, Versorgungsfunktion
- **Verbesserung der inklusiven Gestaltung**
- **Flächenaufgaben?**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Planungsbüro STADTKINDER GmbH
info@stadt-kinder.de

www.stadt-kinder.de

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig.